

Veranstaltungs- programm

F 1750/23

SOZIALE ARBEIT ÜBER GRENZEN HINWEG

Kinderschutzfälle mit Auslandsbezug und grenzüberschreitende Unterbringung

01.03.2023, 10:00- 12:00 Uhr
digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Verena Lingg, sachbearbeitende Referentin im Deutschen Verein, Arbeitsfeld I/ ISD

LEITUNG

Marc Bauer, sachbearbeitender Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld: I/ ISD

INHALT

Konstellationen mit Auslandsbezug in der Kinder- und Jugendhilfe beinhalten einige Besonderheiten und Herausforderungen, die regelmäßig zu Verunsicherungen bei den sie bearbeitenden Fachkräften führen.

Gegenstand der Veranstaltung sind zunächst die Herausforderungen von Kinderschutzfällen mit Auslandsbezug. Häufig betrifft dies etwa Fälle, in denen Kinderschutzverfahren begonnen wurden und dann abgebrochen werden mussten, weil die Familie in das Ausland verzogen ist. Wir beschäftigen uns mit den Verpflichtungen, Möglichkeiten und Grenzen, diese auch über Grenzen hinweg durch die Einschaltung dortiger Fachstellen weiterzuverfolgen.

Im zweiten Teil der Veranstaltungen geht es um den Themenkomplex Unterbringungen im Ausland. Dieser beinhaltet Fälle von Pflegefamilien, die ins Ausland verziehen oder dies beabsichtigen ebenso wie Fälle von Unterbringung in Verwandtenpflege oder in Einrichtungen der Jugendhilfe im Ausland, darunter auch die häufig besonderen Fälle der Auslandsintensivmaßnahmen. Hier werden die rechtlichen Grundlagen vorgestellt, insbesondere auch die Veränderungen die sich aus der neuen Brüssel IIb Verordnung sowie aus der Reform des SGB 8 sowie des Vormundschaftsrechts ergeben haben.

ZIELE

- ❖ Die Teilnehmenden kennen die Herausforderungen grenzüberschreitender Kinderschutzfälle sowie Auslandsunterbringungen und sind für Besonderheiten sensibilisiert.
- ❖ Sie kennen die einschlägigen internationalen Übereinkommen, sowie deren Absicht und Anwendung
- ❖ Sie kennen konkrete Handlungsmöglichkeiten in entsprechenden Fällen

ZIELGRUPPEN

Die angebotene digitale Fachveranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die in ihrer Arbeit mit grenzüberschreitenden Konstellationen in Berührung kommen.

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – VORMITTAG, 01.03.2023

Uhrzeit

09.30	Check-in
10.00	Begrüßung und Eröffnung Verena Lingg, Referentin am AF1/ Internationaler Sozialdienst
10.10	Grenzüberschreitende Kinderschutzfälle – Problemstellung, internationale Übereinkommen, Möglichkeiten der Weiterverfolgung über Grenzen hinweg
	Rückfragen und Diskussion
11.00	Unterbringung im Ausland – Konstellationen, deutsches Recht und internationale Rechtsvorschriften: Pflicht zur Konsultation; Ausübung der Aufgaben des Vormundes
	Rückfragen und Diskussion
12:30	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

01.02.2023

VERANSTALTUNGSORT

digital

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Verena Lingg, Sozialpädagogin
030 629 80 411
lingg@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
030 62980 - 605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

29,00 Euro

Nichtmitglieder

35,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-23-internationale-kinderschutzfaelle>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeab-sage, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de